

Geschwister-Scholl-Schule
Gemeinderat genehmigte Bau
einer neuen Sporthalle S. 4 ›

Sicher heizen mit Gas
Stadtwerke nutzen Duftstoff
zum Erkennen von Lecks S. 11 ›

Brentano-Preis
Hanna Engelmann erhielt
Literatur-Auszeichnung S. 12 ›

Bürgerfest am 20. März rund um den SNP dome

Mix aus Information,
Vorträgen und
Unterhaltung



Die Stadt Heidelberg lädt am Sonntag, 20. März, von 11.30 bis 17 Uhr zu ihrem Bürgerfest im und rund um den SNP dome an der Speyerer Straße ein. Das Programm bietet für jeden etwas:

- › Über 100 Heidelberger Vereine und Institutionen, städtische Ämter und Gesellschaften sowie Parteien informieren über ihre Arbeit.
- › Es gibt Infostände des DRK und der Stadt zu Hilfsmöglichkeiten für die Menschen aus der Ukraine.

**Bürgerfest:
Programm-
übersicht auf**

S. 6/7 ›

› Die zentrale Bühne im SNP dome ist Schauplatz für Musik- und Sportvorführungen.

› Im Business Development Center in Sichtweite des SNP dome präsentieren sich Start-ups und Heidelberger Unternehmen.

› Für die Kinder gibt es ein buntes Programm mit zahlreichen Spiel- und Bastelangeboten.

Städtische Ämter und Gesellschaften, Vereine und Institutionen sowie Parteien informieren über ihre Arbeit und suchen den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. (Archivfoto Dittmer)

› Ob vegetarisch, vegan oder mit Fleisch - beim Bürgerfest werden alle satt.

Ansprache des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hält um 11.30 Uhr seine Bürgerfest-Ansprache auf der zentralen Bühne im SNP dome. „Das Bürgerfest ist ein Fest für alle Menschen in unserer Stadt“, so der Oberbürgermeister.

Mit ÖPNV und Rad zum Bürgerfest

Es gelten die am Veranstaltungstag aktuellen Vorgaben der Corona-Verordnung des Landes. Die Stadt bittet um Anreise mit ÖPNV und Rad. Von 9 bis 19 Uhr verkehren alle 15 Minuten kostenlose Busse aus vielen Stadtteilen zum SNP dome.

Mehr Informationen zum Programm auf den Seiten 6/7 und unter www.heidelberg.de/buergerfest. chb

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 17. März

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 17. März, ab 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das weitere Vorgehen beim Masterplan Im Neuenheimer Feld, die Weiterentwicklung von Patrick-Henry-Village im Bereich Ankunftszentrum und das Einzelhandelskonzept für Heidelberg. Die Sitzung wird live über www.heidelberg.de übertragen. Bürgerinnen und Bürger können sie auch aus dem Neuen Sitzungssaal verfolgen. Die Zahl der Sitzplätze dort ist begrenzt. Die Tagesordnung ist auf den Seiten 10/11 dieser Ausgabe zu finden.

AUFRUF

Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge Unterkünfte gesucht

Die Zahl der Flüchtlinge aus der Ukraine steigt. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner appelliert an die Heidelbergerinnen und Heidelberger, Wohnraum zur Verfügung zu stellen: „Bitte helfen Sie uns, den Geflüchteten ein Zuhause zu geben,“ so der OB. Nötig sind auch Geldspenden an Organisationen, die ausgewiesene Kompetenzen in der Ukraine-Hilfe haben. Informationen zu Hilfsangeboten für die Ukraine gibt es auch beim Bürgerfest am Sonntag, 20. März.

S. 5 ›

EHRENAMT

Auszeichnung für Engagierte 29 Ehrenamtsmedaillen verliehen

Sie zeigen herausragendes bürgerschaftliches Engagement für ihre Mitmenschen, im Stadtteil, in Vereinen und für das Gemeinwohl. Dafür zeichnete die Stadt Heidelberg jetzt Personen und Gruppen mit der Ehrenamtsmedaille 2021 - bisher Bürgerplakette - aus. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner dankte den Geehrten im Namen der Stadt Heidelberg, des Gemeinderates und der Stadtgesellschaft für ihren außergewöhnlichen Einsatz.

S. 8/9 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ursula Röper

Stadtgrün schützen und entwickeln

Der Klimawandel ist bereits da, auch bei uns. Wir haben das Ziel Heidelberg baldmöglichst klimaneutral zu machen und unsere Stadt - so wie wir sie kennen - zu erhalten. Gegen Sommerhitze, Artenschwund und Starkregenereignisse müssen wir uns schnell und intensiv wappnen. Wir unterstützen die Stadtverwaltung bei allem, was sie bisher in diese Richtung unternommen hat, und das ist viel. Aufwendige Entwässerungskonzepte, insektenfreundliches Straßenbegleitgrün, umfangreiche Neupflanzungen, fortschrittliches und naturnahes Waldkonzept inkl. FSC-Zertifizierung, bio-zertifizierte Stadtgärtnerei u.v.m.

Wir könnten aber noch besser sein! Der Flächenverbrauch ist immer noch zu massiv. Die Balance zwischen Neubau von Gebäuden und



Aus obsoleten Verkehrsflächen – wie hier in der Bergheimer Straße – könnten Grünflächen entstehen. (Foto Erl)

Infrastruktureinrichtungen sowie dem Erhalt von Freiflächen lässt sich nur bedingt technisch herstellen. Ziel muss eine Netto-Null bei der Flächenversiegelung werden. Heidelbergs Flächenreserven sind endlich und das Wachstum stößt sichtbar an Grenzen.

Was sind Lösungsansätze? Eine konsequente doppelte Innenentwicklung betreiben: die Stadt nicht nur baulich verdichten, sondern den Blick zugleich auch auf die Erhaltung und Weiterentwicklung des städtischen Grüns richten und die

Ökologie in der Bauleitplanung stärken. Die dritte Dimension mit der Fassadenbegrünung ist ein weiterer Baustein, intensive Dachbegrünung und temporäre Anpflanzungen auf Brachflächen ebenso.

In Heidelberg gibt es unnötig versiegelte, aber auch anscheinend nicht mehr benötigte Verkehrsflächen. Entsiegeln sollte regulär in Betracht gezogen werden, wo eine Umwidmung von Flächen nicht sinnvoll erscheint. Wir haben dazu Mittel in den Haushalt eingestellt, aus der Bürgerschaft und von unseren grü-

nen Bezirksbeirat*innen kommen viele Vorschläge aus allen Stadtteilen. Bäume werden bei Bauprojekten häufiger gefällt, als offensichtlich nötig. Das soeben von der Verwaltung dazu vorgelegte Prozesspapier Baumschutz begrüßen wir daher sehr und sind gespannt auf die Umsetzung.

Im Verkehrsbereich werden zu viele Flächen zu großzügig asphaltiert, hier muss ein Umdenken schon in der Planung stattfinden. Wir erwarten weitere Konzepte, auch wie geltendes Recht (keine Schottergärten, sparsamste Versiegelung) in die städtische Praxis umgesetzt werden kann und Entsiegelungen vorankommen. Zielkonflikte gibt es immer, der Fokus muss stärker und konsequenter auf Umweltaspekten liegen. Dies betrifft auch die Gewerbegebieteentwicklung, hier setzt nun auch die IHK auf Nachhaltigkeit. In PHV haben wir mit unserem Antrag zum Baumerhalt Vorschläge gemacht, wie bei der Entwicklung eines neuen städtischen Gebietes von vornherein Baumerhalt und Grün mitgedacht werden kann.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Ehrenamtsmedaille

Auch für das Jahr 2021 hat die Stadt Heidelberg 29 Personen oder Institutionen mit der Ehrenamtsmedaille ausgezeichnet. Die Bereiche, in denen die Geehrten tätig sind, sind vielfältig, ihr Engagement außerordentlich. Sie beleben mit ihrem Tun die Stadtteile, unterstützen Sport- und Kulturvereine, begleiten Menschen in schweren Situationen, schützen Tiere u.v.m. Eine Dame von über 80 Jahren, die geehrt wurde, sagte: „Es macht mir einfach Spaß und es freut mich, für andere etwas Gutes zu tun. Deshalb mache ich weiter, solange ich kann.“ Diese Worte haben mich sehr berührt. Zeigen sie doch, wie selbstlos und anderen zugewandt sich Ehrenamtliche engagieren. Wir gratulieren allen recht herzlich zu dieser Auszeichnung und sagen Danke!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Skandalös

Stellen Sie sich vor, eine Hauptverkehrsstraße wird gesperrt und in den folgenden 3 Wochen würden keinerlei Bauarbeiten durchgeführt werden. Genau dies ist in Kirchheim mit der Stettiner Straße geschehen. Hierbei handelt es sich um einen der meistgenutzten Fuß- und Radwege, nicht nur für Kinder auf dem Weg zur Schule in die Innenstadt, sondern auch für Berufstätige. Ebenso ist dieser Weg für Erholungssuchende und Anwohner, die zum Rewe einkaufen gehen, eine wichtige Verkehrsachse. Die Verwaltung hatte mir zugesagt, die Sperrung auf die aktive Bauzeit zu beschränken. Die Sperrung könnte innerhalb von max. 30 Minuten auf- bzw. abgebaut werden. Wieder einmal stellt sich mir die Frage, wie wichtig der Verwaltung die Bedürfnisse der Radfahrer und Fußgänger sind.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Bernd Zieger

Solidarität mit der Ukraine

Als LINKE verurteilen wir die Aggression der russischen Streitkräfte und bekunden unsere Solidarität mit der Ukraine. Wir beteiligen uns an allen Demonstrationen und Kundgebungen.

Für diesen Krieg gibt es keine Rechtfertigung. Angst macht die bestehende Eskalationsgefahr. Wir hoffen auf eine Verhandlungslösung, auch wenn dies nach brutaleren Angriffen schwierig wird. Die Stadt engagiert sich für Geflüchtete aus der Ukraine, auf der Homepage gibt es Informationen und Hilfestellungen. Neben PHV bestehen dezentrale Unterkünfte mit freien Plätzen - diese müssen jetzt schnell und unbürokratisch vergeben werden. Einige stellen auch privat Wohnungen. Das ist klasse und wir hoffen, dass noch mehr Menschen helfen werden.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Ungebrochen ...

... die Moral der Ukrainer, und nach wie vor die Hilfsbereitschaft in Heidelberg. Für die Unterstützung in ihrer Heimat wird aktuell eine Lkw-taugliche Lagerhalle im Raum Heidelberg benötigt, in der die Hilfsgüter konfektioniert werden können sowie Umzugskartons. Für die Kriegsflüchtlinge, die mittlerweile in Heidelberg angekommen sind, werden Dolmetscher und Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Die Geflüchteten äußerten eine große Bitte: Um bald wieder einen strukturierten Tagesablauf zu erleben, ist der Schulbesuch für die Kinder und eine Arbeitsstelle für die Erwachsenen wichtig. Welcher Arbeitgeber kann Arbeitsplätze anbieten, bei denen es zunächst nicht auf Deutschkenntnisse ankommt? Entsprechende Angebote bitte an:

✉ breer@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Matthias Kutsch

Солідарність - Solidarität

Seit fast drei Wochen fliehen Menschen aus der Ukraine vor Putins Krieg in sichere Gebiete. Sie verteidigen ihr Land, ihre Freiheit und auch unsere universellen Menschenrechte. Mit großer Betroffenheit, aber auch Solidarität verfolgen wir aus dem sicheren Heidelberg die dramatischen Bilder dieser humanitären Katastrophe. Wir sehen, welch unglaublich großes Leid nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine angerichtet wurde und leider immer noch wird. „Wir sind ohnmächtig, aber nicht tatenlos!“, brachte es Theater-Intendant Holger Schultze bei der Benefizmatinee für die Opfer des Krieges am Sonntag auf den Punkt. Danke an alle Mitwirkenden und Spender für dieses starke Zeichen der Solidarität. Über 40.000 Euro sind durch die Eintrittskarten und Spenden für die Deutsch-Uk-

rainische Gesellschaft Rhein-Neckar e.V. (DUG) zusammengekommen. Toll! Die DUG hat in Kooperation mit Partnern bereits viele Hilfsgüter in die Ukraine geschickt. Hilfen, die vor Ort dringend benötigt werden. Weitere Transporte sind in Planung. Die Vorsitzende Maria Melnik und ihr ehrenamtliches Team sind rund um die Uhr im Einsatz. Überall spürt man die große Hilfsbereitschaft. Viele packen mit an. Das ist großartig. Danke an alle! Neben Spenden (DUG, IBAN: DE81 6709 2300 0033 1706 10, Verwendungszweck: Ukraine-Hilfe 2022) werden auch Kinderbücher in ukrainischer Sprache, Ideen für Freizeitangebote für Kinder und natürlich Wohnungen benötigt. Frau Melnik hat mir berichtet, dass es jetzt auch darum geht, die vielen Hilfsangebote zu koordinieren. Als CDU-Fraktion helfen wir, wo wir können. Wenden Sie sich gerne per E-Mail mit dem Betreff Ukraine-Hilfe an uns oder sprechen Sie uns an - z.B. am Sonntag beim Bürgerfest im SNP dome. Herzliche Grüße, Ihr Matthias Kutsch

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Karl Emer

Mehr Gemeinsamkeit wagen - Zusammenarbeit über Stadtgrenzen

Abseits der „großen“ Themen unserer Stadt wandelt sich am südlichen Stadtrand gemeinsam mit der Nachbarstadt Leimen seit einem Jahr eine klassische Industriefläche zu einem - hoffentlich! - nachhaltigen Wirtschaftsstandort neuer Qualität: Das „Interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“. Vor über 15 Jahren trafen sich Leimener und Heidelberger Sozialdemokrat*innen erstmals an der gemeinsamen Gemarkungsgrenze zur Analyse des Status quo und auf der Suche nach Verbesserungen. Endlich am 1.1.21 gründete sich der gemeinsame Zweckverband zur Neuentwicklung des Gebiets. Die Behebung der damals schon festgestellten Mängel in der inneren und äußeren Verkehrsanbindung wie auch die optimierte (Nach-)Nutzung

von Industriebrachen stehen nun auf der Agenda der Verbandsarbeit. Interkommunale Kooperation bezeichnet die Zusammenarbeit von Gemeinden, kreisangehörigen oder kreisfreien Städten sowie Kreisen zur Realisierung gemeinsamer Ziele und Aufgaben. Die Kooperation kann nachbarschaftsbezogen, Stadt-Umland-geprägt oder regionalorientiert sein. Eine relativ neue und bisher seltene Kooperationsform sind interkommunale Gewerbegebiete. Wir Sozialdemokrat*innen sehen auf vielen Sektoren der kommunalen Daseinsvorsorge zweckdienliche Kooperationsformen mit Nachbargemeinden in der Rhein-Neckar-Region als Stärkungselemente der Demokratie. Denn das Funktionieren der öffentlichen Dienstleistungen über Gemeindegrenzen hinweg fördert das Vertrauen in den demokratischen und sozialen Rechtsstaat, dessen Wert wir in diesen Wochen auf drastische Weise bewiesen bekommen. Deshalb am Schluss meine Bitte: Zeigen Sie weiter Ihre Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung und Ihre Abscheu gegen Putins Krieg!

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Bürgerfest in Freiheit?

Die jetzige Gesetzeslage bedeutet, dass am 20. März keine einzige der totalitären Coronamaßnahmen mehr gilt. Doch die Ampel wird nächste Woche im Eilverfahren die Fortführung der Aushebelung der Grundrechte durch den Deutschen Bundestag peitschen. Das Bürgerfest am Sonntag hätte ein Freiheitsfest werden können. Erst am Freitag wird durch die neueste Coronaverordnung klar, welche sinnlosen Unterdrückungsregeln weiter gelten. Die Stadt plant noch mit 2G-Kontrollen und damit einem exklusiven Fest nur für Bürger 1. Klasse.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Denkmalschutz ein Fremdwort für den OB?

Heidelberg lebt vom Flair seiner historischen Bausubstanz. Sowohl Denkmalschutz wie auch Erhaltungssatzungen erlauben der Stadt, auf Baumaßnahmen erheblichen Einfluss zu nehmen (Bestimmungen der Satzungen, Vorkaufsrecht, Entschädigungszahlungen). OB Würzner nimmt es damit nicht ernst. Es werden Abbruchgenehmigungen erteilt oder in Aussicht gestellt, ohne dem Gemeinderat die Möglichkeit zu geben, die denkmalschutzrechtlichen und baurechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen (Kirchheim, Altstadt, Neuenheim).

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Wir bedanken uns ...

... bei den 29 Heidelberger:innen, die letzte Woche mit der Ehrenamtsmedaille ausgezeichnet wurden. Durch ihr unvergleichliches Engagement bleibt Heidelberg vielfältig und lebendig. Sie bereichern unsere Gesellschaft und tragen dazu bei, dass unsere Stadt ein lebenswerter und offener Ort für alle ist. Kennen Sie Mitbürger:innen, welche Ihrer Meinung nach mit der Ehrenamtsmedaille ausgezeichnet werden sollten? Dann wenden Sie sich gerne bis zum 01. April an uns, wir sind auf Ihre Vorschläge gespannt!

✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Gemeinderat:

Donnerstag, 17. März, 16.30 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Dienstag, 29. März, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:

Mittwoch, 30. März, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung:

Donnerstag, 31. März, 17 Uhr

🌐 www.gemeinderat-heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

OB-Sprechstunde 23. März im Bürgeramt Boxberg/Emmertsgrund

In den Sprechstunden des Oberbürgermeisters können Bürgerinnen und Bürger sich mit Fragen und Problemen direkt an Prof. Dr. Eckart Würzner wenden. Die nächste Sprechstunde für Bewohnerinnen und Bewohner des Boxbergs und des Emmertsgrunds ist am Mittwoch, 23. März, 16 bis 18 Uhr im Bürgeramt Boxberg/Emmertsgrund, Emmertsgrundpassage 17. Anmeldungen sind an diesem Tag ab 14 Uhr persönlich im Bürgeramt oder telefonisch möglich.

☎ 06221 58-13850

Selbst den eigenen Ausweis erstellen In allen Bürgerämtern

Bürgerinnen und Bürger können jetzt in allen Bürgerämtern ein Selbstbedienungsterminal zur Beantragung von Pass- und Ausweisdokumenten nutzen. Über ein einfaches Menü erstellen Nutzerinnen und Nutzer das biometrische Passbild, scannen gegebenenfalls die erforderlichen Fingerabdrücke ein und unterschreiben digital. Das Terminal ist ein zusätzliches, zeitsparendes Angebot.

Geschwister-Scholl-Schule erhält neue Sporthalle



Die Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim erhält eine Sporthalle, die auch dem Vereinssport zur Verfügung steht. (Foto Geschwister-Scholl-Schule)

Gemeinderat genehmigte 6,7 Millionen Euro für den Bau

Der Bau der neuen Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule kann beginnen: Der Gemeinderat erteilte kürzlich einstimmig die Ausführungsgenehmigung. Der Neubau ersetzt die im März 2021 ausgebrannte Halle der Gemeinschaftsschule in Kirchheim.

Der Baubeginn ist für Herbst 2022

vorgesehen. Der Betrieb der Sporthalle soll im Herbst 2024 aufgenommen werden. Sie soll sowohl für den Schul- wie auch den Vereinssport genutzt werden.

Mit 6,7 Millionen Euro Gesamtkosten ist der Neubau eine der großen Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich. Im Haushalt 2021/22 der Stadt sind insgesamt 25,6 Millionen Euro für größere Schulbaumaßnahmen vorgesehen.

Die Sporthalle wird auf der Fläche der bisherigen Halle gebaut. Sie wird in Holz errichtet, das Dach erhält eine Photovoltaik-Anlage. eu

! Kurz gemeldet

Infos zu Ausbau der Bahnstrecke nach Wieblingen

Die Deutsche Bahn (DB) baut die Strecke zwischen Wieblingen und Heidelberg Hauptbahnhof auf vier Gleise aus. Im Rahmen der frühen Bürgerbeteiligung stellt die DB die Planungen bei einem Online-Infoabend am Donnerstag, 24. März, von 18 bis 20 Uhr vor. Die Teilnahme ist über die Webseite des Bahnprojekts möglich.

🌐 <https://mannheim-heidelberg.deutschebahn.com/dialog>

Baumschnitt in der Handschuhsheimer Landstraße

Wegen Baumschnittarbeiten ist die Handschuhsheimer Landstraße bis voraussichtlich Freitag, 25. März, ab Blumenthalstraße bis Kapellenweg gesperrt. Für den Individualverkehr ist an Werktagen von 8 bis 16 Uhr eine Umleitung ausgeschildert. Die Straßenbahnlinien 23 und 5 können die Haltestelle Blumenthalstraße zeitweise nicht bedienen.

Digitalisierung in der Pflege

Stadt veranstaltet zweite Heidelberger Pflegekonferenz am 21. März

Das Thema „Digitalisierung in der Pflege“ steht im Mittelpunkt der zweiten Kommunalen Pflegekonferenz, zu der das Amt für Soziales und Senioren am 21. März Akteurinnen und Akteure aus dem Heidelberger Pflegesektor einlädt. Die Konferenz findet als digitales Zoom-Meeting statt. Den Impulsvortrag „Smarte Technologien in der Pflege: Freund oder Feind?“ hält Prof. Dr. Hans-Werner Wahl vom Netzwerk Altersforschung der Universität Heidelberg. Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen weist auf die Dringlichkeit des Themas hin: „Der Einsatz von sogenannten ‚smarten‘ Technologien

wie Haushaltsrobotern, digitalen Sprachassistenten oder Sturzerkennungssystemen kann in manchen Fällen entlasten. Ein Bewusstsein dafür zu schaffen und zugleich damit verknüpfte Ängste und Sorgen wahrzunehmen, ist eine Aufgabe, der wir uns künftig gemeinsam als Stadt mit den Pflegeanbietern stellen müssen.“

Heidelberg will mit der Kommunalen Pflegekonferenz Vorreiter für andere Kommunen sein. Die Stadt wurde 2020 in die Förderung des Landessozialministeriums aufgenommen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Erfolgsmodelle kommunaler Pflegekonferenzen zu etablieren. 2021 fand die erste Kommunale Pflegekonferenz in Heidelberg statt.

Derzeit sind knapp 25.000 Menschen in Heidelberg 65 Jahre und älter, knapp 5.000 weist die Pflegestatistik von 2019 als pflegebedürftig aus. eu



Stadt sucht Pflegefamilien

In der Pandemie hat sich die Situation einiger ohnehin stark belasteter Familien deutlich verschärft. Deshalb sucht das Kinder- und Jugendamt der Stadt dringend Familien oder Paare, die einem Kind in Notsituationen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause geben. Die Eltern der Kinder zwischen null und sechs Jahren befinden sich in schwierigen Ausnahmesituationen. In Einzelfällen ist eine Rückkehr des Kindes in seine Familie nicht mehr möglich. Auskünfte gibt Katie Gackenhaimer, Telefon 06221 58-37770. www.heidelberg.de/pflegekinder. (Foto Dorn)

Stadt bittet um Wohnraum für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

OB Würzner: „Geflüchtete brauchen ein Zuhause“ – Spendenmöglichkeiten auf Webseite der Stadt

Angesichts der steigenden Zahl von Menschen, die aus den ukrainischen Kriegsgebieten flüchten, appelliert Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner an die Mithilfe der Bevölkerung: „In ganz Baden-Württemberg kommen zunehmend mehr Menschen an. Darauf wollen wir vorbereitet sein. Für sie brauchen wir im Moment in allererster Linie Wohnraum im Stadtgebiet. Unsere derzeitigen Kapazitäten werden bei hohen Zugangszahlen nicht ausreichen. Bitte helfen Sie uns deshalb, den Geflüchteten ein Zuhause zu geben, das sie so dringend brauchen.“

Abgeschlossene Wohnungen gesucht

Wer eine Wohnung hat für eine möglichst längerfristige Nutzung, kann sich an den Flüchtlingsbeauftragten der Stadt, Thomas Wellenreut-



Die ganze Stadt zeigt Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, die Hilfsbereitschaft ist groß. Vor dem Rathaus weht die blau-gelbe Flagge des Landes. (Foto Stadt HD)

her, wenden, (E-Mail: fluechtlingsbeauftragter@heidelberg.de, Telefon: 06221 58-37610). Gesucht werden abgeschlossene Wohneinheiten. Leerstehende Zimmer in Privatwohnungen sind weniger geeignet.

Geldspenden statt Sachspenden

Bürgerinnen und Bürger können zudem vor allem mit Geldspenden Organisationen unterstützen, die Erfahrungen in der Ukraine-Hilfe haben. Informationen dazu gibt es auf der

Internetseite der Stadt. Sachspenden werden in den meisten Fällen aktuell nicht mehr angenommen.

Benefizmatinee des Theaters brachte 40.000 Euro

Vergangenen Sonntag lud das Theater und Orchester Heidelberg zusammen mit der Stadt zur Benefizmatinee zugunsten der Opfer des Krieges ein. Durch Ticketspenden kamen 16.700 Euro zusammen. Der Heidelberger Unternehmer Wolf-

gang Marguerre verdoppelte die Summe mit einer Spende. Durch weitere Großspenden, unter anderem 5.000 Euro von Manfred Lautenschläger, erhöhte sich die Summe auf über 40.000 Euro.

Am Samstag, 19. März, veranstaltet das DAI um 13 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der ukrainischen Bevölkerung (www.dai-heidelberg.de).

OB dankt für Hilfsbereitschaft

Oberbürgermeister Würzner dankt den Heidelbergerinnen und Heidelbergern für ihre überwältigende Hilfsbereitschaft. „Dass unsere Stadtgesellschaft solidarisch an der Seite derer steht, die Hilfe benötigen, ist ein starkes Signal“, so Würzner.

Ukraine-Infos beim Bürgerfest

Auskünfte zu den Hilfsangeboten für die Ukraine gibt es auch beim Bürgerfest rund um den SNP dome am Sonntag, 20. März, an Ständen der Stadt und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Das DRK sammelt dort Geldspenden. eu

Weitere Informationen unter www.heidelberg-fluechtlinge.de



OB Würzner übergab Gratis-Obstbäume

Für ein besseres Stadtklima und mehr Artenvielfalt vergibt das Umweltamt der Stadt derzeit 1.000 Gratis-Obstbäume an Bürgerinnen und Bürger. 500 davon hat die Anja & Markus Adam Stiftung für Natur und Artenschutz Heidelberg gespendet. Für die 1.000 Bäumchen hatten sich schnell Interessenten gefunden. Jetzt übergab Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (M.) in der Bioland-Baumschule Wetzlar an Marion Huthmann (2.v.r.) einen der Bäume. Bereits im Herbst hatte die Stadt weitere 500 Obstbäume verteilt. (Foto Dittmer)

Coronamaßnahmen werden zurückgefahren

Bund und Land wollen ab 20. März Regelungen lockern – Impfangebot für ukrainische Flüchtlinge

Bund und Land haben angekündigt, die Coronamaßnahmen zum 20. März deutlich zurückzufahren. Die konkreten Regelungen standen bei Redaktionsschluss dieses Stadtblatts aber noch nicht fest. Aktuelle Infos gibt es dazu unter www.heidelberg.de/coronavirus. Als eine zentrale Maßnahme zum Schutz vor Infektionen soll aber die Maskenpflicht in vielen Bereichen beibehalten werden.

Impfangebot für Flüchtlinge aus der Ukraine

Die Stadt weist darauf hin, dass sich das Impfangebot im International Welcome Center Heidelberg (IWCH) auf dem Landfried-Areal auch an ukrainische Geflüchtete richtet. Aufgrund der gesicherten Verfügbarkeit steht dort der neue Impfstoff Nuva-xovid nunmehr allen Interessierten zur Verfügung. Neben Impfungen mit Novaxovid wird im IWCH weiterhin mit den Vakzinen von Biontech und Moderna geimpft. Der Impfstützpunkt im IWCH ist donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. sba

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/impfen

Bürgerfest im und rund um den SNP dome am Sonntag, 20. März, von 11.30 bis 17 Uhr

📅 Programm auf der Bühne im SNP dome

11.15 Uhr	Musikalischer Auftakt Perkeo-Fanfarenzug
11.30 Uhr	Begrüßung und Ansprache Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
12.30 Uhr	Gesangsdarbietung CES Chorgemeinschaft Eintracht Sängerbund e.V. Heidelberg
13.00 Uhr	Tanzaufführung Haus der Jugend
13.30 Uhr	Bigband Musik- und Singschule Heidelberg
14.15 Uhr	Vorfürungen der Kampfsportgruppen Polizeisportverein Heidelberg e.V.
14.45 Uhr	Tanzaufführung Tanzstudio Jump, TSG Heidelberg-Rohrbach e.V.
15.15 Uhr	Turndarbietung Turn-Tiger KTG Heidelberg (KiB)
15.30 Uhr	Gesangsdarbietung Moko e.V. / Afrikachöre
16.00 Uhr	Bigband SRH-Bigband e.V. Heidelberg
16.45 Uhr	Akrobatik Obsidians Cheerleader, USC Heidelberg e.V.
16.45 Uhr	Abschiedsworte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

i Moderation
Steffen Wörner, Geschäftsführer Stadtjugendring Heidelberg e.V.

Außenbereich

14.00 Uhr	Heidelberg & District Pipes and Drums e.V.
15.00 Uhr	Fanfarenzug Hendsemer Herolde e.V.



Wer noch nicht im SNP dome war, kann ihn beim Bürgerfest ganz aus der Nähe kennenlernen und auch an einer der beiden Führungen zur Barrierefreiheit teilnehmen. (Foto GGH/Buck)

Anreise mit öffentlichem Nahverkehr empfohlen – Shuttlebusse fahren aus vielen Stadtteilen

Die Stadt Heidelberg lädt am 20. März zum 10. Bürgerfest ein – dieses Mal im und rund um den SNP dome an der Speyerer Straße. Über 100 Vereine, Institutionen, städtische Ämter und Gesellschaften sowie Parteien bieten ein spannendes Programm für die ganze Familie. Im Business Development Center (BDC) präsentieren sich Start-ups und Unternehmen. Zudem werden dort

Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen angeboten. Das BDC liegt als Teil des Heidelberg Innovation Park in Sichtweite des SNP domes. Viele Programmpunkte finden zudem im Freien statt. Für eine abwechslungsreiche Verpflegung ist ebenfalls gesorgt: ob vegetarisch, vegan oder mit Fleisch, international oder kurpfälzisch. Kaffee- und Weinspezialitäten runden das kulinarische Angebot ab.

Anreise mit ÖPNV oder Fahrrad empfohlen

Die Organisatoren empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr oder dem Fahrrad. Von 9 bis 19 Uhr verkehren im 15-Minuten-Takt kostenlose Shuttlebusse aus vielen Stadtteilen zum

Veranstaltungsgelände. Auch der „Park and Ride-Parkplatz“ auf dem ehemaligen US-Flugplatz „Airfield“ ist durch Shuttlebusse an das Bürgerfest-Gelände angebunden. An der Veranstaltungsfläche gibt es keine Parkplätze. Es bestehen Abstellmöglichkeiten in Laufweite zum SNP dome auf dem Messplatz Kirchheim. Daneben haben Parkplätze auf dem Airfield Anbindung an den Shuttleservice. Für Menschen mit Behinderungen stehen Parkplätze im Harbigweg zur Verfügung.

Ukraine-Infos und Spendenaktion

Informationen zu Hilfsangeboten für die Ukraine gibt es an Ständen der Stadt und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Das DRK wird beim Bürgerfest eine Geldspen-

denaktion zugunsten der Geflüchteten aus der Ukraine durchführen.

Coronaregelung

Es gelten die am Veranstaltungstag aktuellen Vorgaben der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg. Es erfolgen Einlasskontrollen an den verschiedenen Eingängen aufs Gelände. In der Großsporthalle arbeitet die Lüftungsanlage nach allerneuesten Standards und minimiert so das Risiko der Verbreitung von Viren.

Weitere Infos zur der Veranstaltung, das detaillierte Programm und Pläne für den Shuttlebus stehen unter

www.heidelberg.de/buergerfest

*
Informationen
Mehr als 100 Infostände

*
Kinderprogramm
Bobbycar-Parcours, Spielmobil, Bastelaktionen und mehr

*
Spendenaktion des DRK
für Geflüchtete aus der Ukraine

*
OB-Rede
Begrüßung und Ansprache des Oberbürgermeisters

*
Bühnenprogramm
Musik, Tanz, Sport und Akrobatik

*
Körbe werfen
mit den MLP Academics

📅 Kinderprogramm im Kinderzelt und im Freien

Geschicklichkeitsspiele und Mitmachangebote Offene Kinder- und Jugendarbeit Heidelberg, Jugendzentrum Holzwurm Boxberg
Tragetaschen bemalen und Tischspiele Stadtjugendring Heidelberg e.V.
Spielmobil Kulturfenster e.V.
Bobbycar-Parcours Feuerwehr
Gauklershow Kinder- und Jugendcircus Peperoni e.V.
Kinderparcours mit kleinen E-Autos Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
Kinderkarussell Karussell Kräher, Spendenaktion Axels „Herzenswunsch“

📅 Business Development Center (BDC): Fachvorträge und Präsentationen

13.30 Uhr	Heidelberg – Deutschlands „Youngster“: Was heißt das für uns? Bürgermeisterin Stefanie Jansen
14.30 Uhr	Schwerpunkte der Mobilitätsstrategie Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain
15.30 Uhr	Wohnen in Heidelberg Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck

Start-ups und andere Unternehmen präsentieren sich im BDC

📅 Weitere Angebote

Spendenaktion des DRK Kreisverbands Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.
zugunsten der Geflüchteten aus der Ukraine

13.30 und 16 Uhr: Führungen zur Barrierefreiheit im SNP dome
Anmeldungen: Am Infostand der Kommunalen Behindertenbeauftragten

Fahrradteststrecke Coboc

Airtrack-Bahn im SNP dome

Cabriobustouren über den hip

Frisbeeparcours Lions Ulitmate Frisbee Club Heidelberg

Ausstellung der Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstraße e.V.
im SNP dome



Auszeichnung für besonders engagierte ...

29 Ehrenamtsmedaillen verlieh die Stadt für den außergewöhnlichen Einsatz für Mitmenschen und Gemeinwohl

Herausragendes bürgerschaftliches Engagement für die Mitmenschen und das Gemeinwohl zeichnet die Personen aus, die Heidelberg am 10. März mit der Ehrenamtsmedaille 2021 ehrte. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner überreichte die 29 Auszeichnungen im Großen Rathaussaal und bedankte sich im Namen der Stadt, des Gemeinderates und der gesamten Stadtgesellschaft für den Einsatz. „Ehrenamtliches Engagement macht unsere Stadt um so vieles reicher“, sagte der Oberbürgermeister.

Die Trägerinnen und Träger der Ehrenamtsmedaille

ALTSTADT

1 Sabine Arndt: Die Fotografin, Künstlerin und Autorin engagiert sich in den Bereichen Kultur- und Kreativwirtschaft sowie für benachteiligte Kinder. Für das 2019 gegründete Charityprojekt „Kinder helfen Kindern“ war sie gemeinsam mit anderen als Organisatorin aktiv und brachte viel Herzblut ein.

Christina Pietsch (nicht auf dem Foto) war viele Jahre aktiv für den Naturschutz und setzte sich für den Erhalt bedrohter Amphibien wie Kröte, Grasfrosch, Feuersalamander und Bergmolch ein. Im Schlossgarten reinigte sie die Becken und sorgte dafür, dass diese im Frühjahr rechtzeitig mit Wasser befüllt wurden.

BOXBERG

2 Renate Deutschmann: Sie ist seit über 25 Jahren im Stadtteil aktiv. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum gründete sie den „Boxberg-Erlebnistag“ und war lange als Elternbeirätin im Gesamtelternbeirat der Stadt tätig. Auch im Stadtteilverein engagiert sie sich seit vielen Jahren und ist heute dessen Vorsitzende.

EMMERTSGRUND

3 Prof. Dr. Volker Kreye engagiert sich in vielen Vereinen des Stadtteils



Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (l.) überreichte insgesamt 29 Ehrenamtsmedaillen.

und unterstützt diese bei ihren Aktivitäten. Er ist im Stadtteilverein, im Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements, im Kulturkreis aktiv. Im Turnerbund Rohrbach bringt er sich unter anderem bei Seniorennachmittagen ein. Seit 28 Jahren gehört er dem Bezirksbeirat an.

HANDSCHUHSHEIM

4 Klothilde Förderer: Sie setzt sich besonders für ihre Mitmenschen in Handschuhsheim ein. Jahrelang ermöglichte sie Patientinnen und Patienten der Orthopädie den Besuch des Gottesdienstes, indem sie diese mit dem Rollstuhl zur Kapelle fuhr. Die Gemeindearbeit in St. Vitus unterstützt sie tatkräftig beim jährlichen Basar.

5 Marco Philipp war bereits als Jugendlicher bei der Freiwilligen Feuerwehr Handschuhsheim und im dortigen Fanfarenzug aktiv. 1985 war er Mitbegründer des Fanfarenzugs Hendsemer Herolde und ist bis heute dessen Vorsitzender. Hier gilt sein Engagement der Vereinsentwicklung und der Jugendarbeit.

6 Gerhard Vette setzt sich für den Rugbysport im TSV Handschuhsheim, für die Brauchtumpflege bei der Handschuhsheimer Kerwe und für die Gemeinschaft in vielen Vereinen ein. Auch der Gartenkultur sowie der Landschaftspflege gilt sein Interesse. Er hält Seminare, organisiert

Schnittkurse und pflegt Streuobstwiesen.

KIRCHHEIM

7 Luca Nano: Er ist seit 1995 ehrenamtlicher Trainer im Verein „Kinder- und Jugendcircus Peperoni“. Dort hat er vielen Kindern und Jugendlichen Kreativität vermittelt und die Zirkuswelt nahegebracht. Sein Anliegen: den jungen Menschen soziales Verhalten und Selbstbewusstsein zu vermitteln.

8 Bernd Rechkemmer ist als Prädikant und Sterbebegleiter in der Bonhoeffergemeinde aktiv. Er gestaltet Gottesdienste im Mathilde-Vogt-Haus und leitete Seniorenkreise. Seit der Pandemie organisierte er Malaktionen mit Kindergärten und Schulen, deren Bilder die Seniorinnen und Senioren erhielten.

9 Jörn Fuchs: Er gehört seit 30 Jahren dem Stadtteilverein an, seit 2010 als Vorsitzender. Als Mitbegründer von „Kirchheim sagt Ja“ förderte er das Verständnis zwischen Bürgerschaft und der im Stadtteil angekommenen geflüchteten Menschen. Acht Jahre war er Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Stadtteilvereine.

NEUENHEIM

10 Niels Treiber unterstützt seit 1999 die DLRG Heidelberg. Er sorgt dafür, dass die Wasserrettung und die Schwimmausbildung für Jugendli-

che und zur Unfallprävention ausgebaut werden. Für die Sicherheit am und im Neckar trägt er schon seit mehr als zehn Jahren als Mitglied der Einsatzgruppe Verantwortung.

PFAFFENGRUND

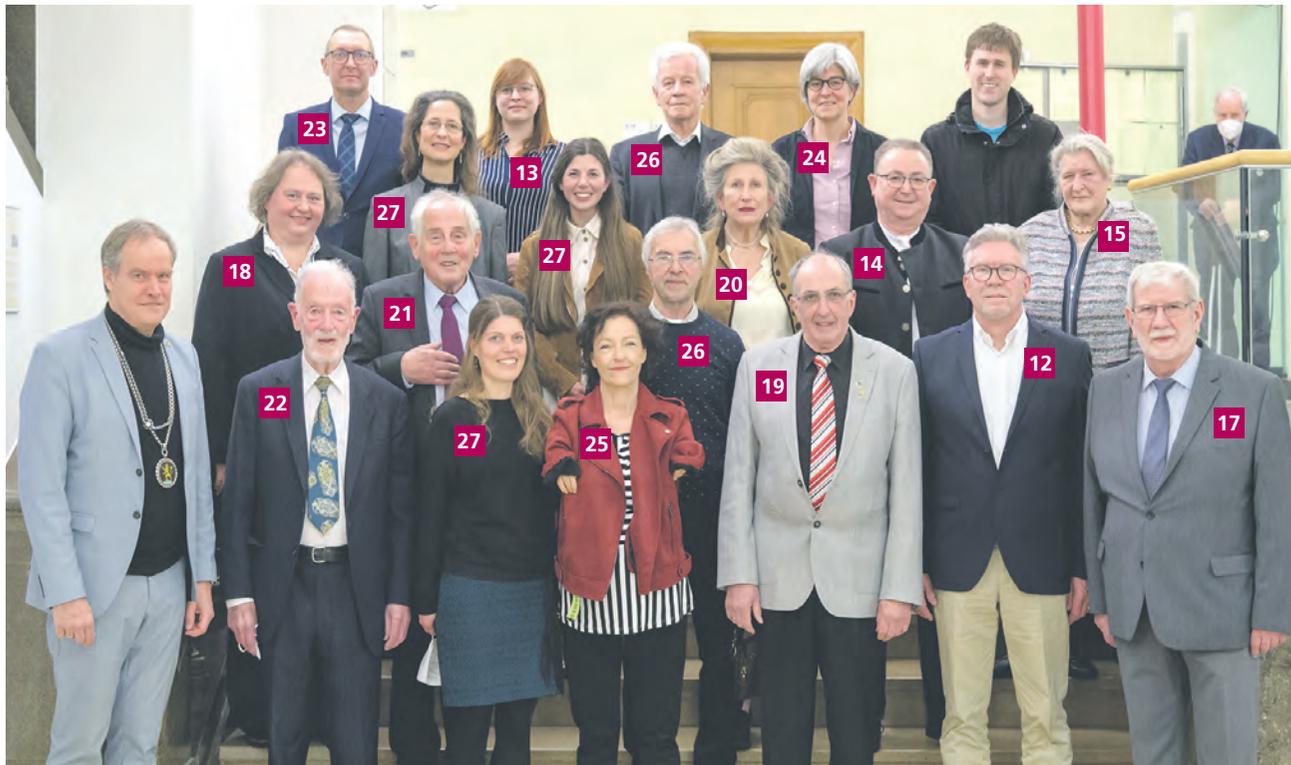
11 Norbert Feigenbutz ist seit 35 Jahren beim TSV Pfaffengrund aktiv. Für die Turnabteilung ist er bei Veranstaltungen für sämtliche technischen Fragen zuständig. Auch bei der Instandhaltung und Pflege von Geräten bringt er sich ein. Er ist Mitbegründer der Boule-Gruppe und betreut die Seniorensportgruppe.

ROHRBACH

12 Wolfgang Flörchinger (auf Foto rechte Seite): Seit über 30 Jahren engagiert er sich im Vorstand des MGV Liederkrantz 1904 Heidelberg-Rohrbach, seit 2015 als Vereinsvorsitzender. Dabei beteiligt er sich an großen Projekten wie dem Stadtteiljubiläum. Zudem organisiert er Gesangsauftritte bei Senioren in Boxberg und Emmertsgrund.

13 Franziska Meier (auf Foto rechte Seite) fördert studentisches Leben. Beim Förderverein Collegium Academicum Heidelberg war sie fünf Jahre im Vorstand, ebenso beim Verein Wohnheim Collegium Academicum. Sie sorgt für den Aufbau der Wohnheim-Selbstverwaltung, die Gründung der GmbH und die Organisation von Veranstaltungen.

... Heidelbergerinnen und Heidelberger



Wegen der Coronapandemie wurden die Medallenträger bei der Auszeichnung in zwei Gruppen eingeteilt. (Fotos Rothe)

14 Thomas Fischer: Bei der Freiwilligen Feuerwehr ist er seit 1974 aktiv und leitete von 2005 bis 2020 als Abteilungskommandant die Wehr. Besonders wichtig sind ihm die Nachwuchsförderung und der Aufbau der Bambini-Abteilung. Darüber hinaus bringt er sich seit 20 Jahren im Stadtteilverein maßgeblich ein.

SCHLIERBACH

15 Gabriele Werner unterstützt die Schlierbacher Vereine und die evangelische Kirchengemeinde, wo sie seit über 40 Jahren als Kirchenälteste tätig ist. Ebenso lange ist sie im Stadtteilverein aktiv, lenkte als Zweite Vorsitzende dessen Geschicke. Sie ist Mitglied im Bezirksbeirat und Redakteurin der Stadtteilzeitung.

WESTSTADT

16 Hans-Martin Mumm (Foto linke Seite): Er ist Mitbegründer des Heidelberger Geschichtsvereins und erkundet die Historie der Stadt. Bis heute engagiert er sich im Vorstand des Vereins und ist Herausgeber von dessen Jahrbuch. Außerdem hat er zahlreiche Schriften veröffentlicht. Bis 2019 war Hans-Martin Mumm Mitglied des Gemeinderats.

WIEBLINGEN

17 Manfred Schäfer engagiert sich seit 1990 im Vorstand des Gesangsvereins Eintracht Liederkrantz 1872 Wieblingen. Unter seiner Leitung wurden der Männer- und Frauenchor

zusammengelegt und die „Living Voices“ gegründet. Als Kirchenältester kümmert er sich zudem um die Liegenschaften der Kreuzgemeinde.

18 Sabine Wacker war 26 Jahre lang Schatzmeisterin des Stadtteilvereins. Sie übernahm ab 2012 zusammen mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern die rechtliche Vertretung des Vereins. Viele Spendenaktionen und neue Veranstaltungen sind auf ihr Engagement zurückzuführen, beispielsweise das „Wieblinger Frühstück“.

ZIEGELHAUSEN

19 Karl-Heinz Kern: Seit vielen Jahren ist er im Gesangsverein Liederkrantz 1896 Ziegelhausen als Vorsitzender aktiv. Er organisiert Konzerte und Vereinsfeste wie das Oktoberfest, die Weihnachtsfeier und das Jubiläum zum 100-jährigen Vereinsbestehen. 2015 gründete er die „Chorgemeinschaft Liederkrantz“.

Ausgezeichnete Bürgerinnen und Bürger: gesamtstädtische Vorschläge

20 Dr. Peta Becker-von Rose engagiert sich in der ehrenamtlichen medizinischen Erstversorgung von geflüchteten Menschen im Landesankunftscenter in Patrick-Henry-Village. Als Zweite Vorsitzende des Vereins „werkstatt gesundheits“ setzte sie sich für die medizinische Betreuung der Menschen dort ein.

21 Jochen Flamme bereichert das kulturelle Leben in Heidelberg. Seit 40 Jahren veranstaltet er Konzerte, die oft einem guten Zweck dienen, wie dem Bau des Elefantenhauses. Spenden wurden auch für das „Hospiz Louise“ gesammelt. Sein „Ball der Vampire“ ist über die Region hinaus bekannt.

22 Hans Flor ist Holocaust-Überlebender und berichtet über seine Erfahrungen aus der Nazizeit. Er beteiligt sich an Aktionen der „Initiative Stolpersteine“. Durch Diskussionen, Interviews und Projekte mit Jugendlichen trägt er zum aktiven Erinnern und damit zu Frieden und Toleranz in der Gesellschaft bei.

23 Reiner Greulich: Er hat seit der Gründung des Vereins „Sicheres Heidelberg“ im Jahr 1999 dessen Geschäfte geführt. Sein Ziel seitdem: Heidelberg durch Präventionsprojekte und entsprechende Kooperationen sicherer zu machen. 2009 rief er den „Heidelberger Präventionspreis“ ins Leben.

24 Dr. Dorothee Hildebrandt hat für das „Bündnis für Ankunftscenter, Flüchtlinge und Flächenerhalt“ verschiedene Organisationen für ein gemeinsames Ziel zusammengebracht. Sie war eines der Gesichter des Bürgerentscheids gegen die Verlagerung des Ankunftscenters auf die Fläche Wolfsgärten.

i Ehrenamtsmedaille

Mit der Ehrenamtsmedaille (früher Bürgerplakette) ehrt die Stadt den besonderen Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern für das Gemeinwesen. Von den 29 Auszeichnungen pro Jahr geht der Großteil an Menschen in den Stadtteilen. Die übrigen gehen an gesamtstädtische Vorschläge. Mitglieder der Stadtteilvereine, der Bezirksbeiräte, des Gemeinderats und der Stadtverwaltung schlagen Personen vor. Bürgerinnen und Bürger können Personen empfehlen. Der Gemeinderat entscheidet über die Vorschläge.

www.heidelberg.de/buergerengagement

25 Claudia Klein: Sie ist dem Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter und chronisch kranker Frauen und Mädchen seit mehr als 20 Jahren verbunden. Seit Juli 2019 ist sie die Vorsitzende des BiBeZ. In der Pandemie hat sie alles getan, um den Verein und seine Ziele zu unterstützen.

26 Reinhard Reetz und Prof. Dr. Volker Voigtländer engagieren sich in den Arbeitskreisen „Greifvögel und Eulen“ sowie „Mauersegler“ des Naturschutzbundes Heidelberg. In rund 20 Jahren haben sie nahezu alle Heidelberger Kirchen, Scheunen, landwirtschaftliche und andere Gebäude mit Nistkästen ausgestattet.

Rolf Schmitt (nicht auf dem Foto): Er engagierte sich sehr für den Rugbysport, war bei vielen Heidelberger Vereinen aktiv und beim Deutschen Rugbyverband. Er betreut Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung bei Behördengängen, Einkäufen und Arztbesuchen.

27 „SMARTYES – kunterbunt im Emmerstgrund“, vertreten durch Hanna Lindenfelser, Annika Markovski und Manuela Nestler: Die „SMARTYES“ sind seit über 10 Jahren Bestandteil des Lebens im Stadtteil. Das Team bietet Kindern und ihren Familien die Chance, den kulturellen und sozialen Reichtum anderer Menschen und Religionen zu entdecken. chb

HAUSHALTSSATZUNG 2022

Aufgrund von § 18 GKZ Baden-Württemberg in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert am 17. Juni 2020, in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, berichtet S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat die Verbandsversammlung am 09. November 2021 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

		2022
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		
1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	640.000
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	640.000
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis von	0
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis von	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis von	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	0
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	0
2.3	Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts von	0
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	150.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	150.000
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von	0
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von	0
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, Saldo des Finanzhaushalts von	0
3.	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0
4.	mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0
	Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus 2021 gelten weiter bis zum Erlass der Haushaltssatzung für 2023.	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf		25.000
Die Verbandsumlage wird festgesetzt auf		640.000

Leimen, den 09. November 2021 - Hans D. Reinwald, Verbandsvorsitzender

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 3. Februar 2022 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 9. November 2021 beschlossenen Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg - Leimen“ für das Haushaltsjahr 2022 bestätigt.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen in der Zeit vom 17. März bis einschließlich 28. März 2022 in Historischen Rathaus der Stadt Leimen, Rathausstraße 8, 69181 Leimen, Zimmer 1.03 während der Dienststunden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12 Uhr, sowie Dienstagnachmittag von 14.30 - 18.00 und Donnerstagnachmittag von 13.30 - 17.00 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 06224704201 und 203 zur Einsichtnahme offen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung beim Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- › die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- › der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- › vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.



Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Vermessungsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Vermessungsingenieurin/Vermessungsingenieur (m/w/d)

in der Abteilung Vermessung und Bodenordnung zu besetzen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) zu bewerten.

Beim **Amt für Schule und Bildung** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle als

Sachgebietsleitung (m/w/d) Schulhausmeisterdienste/Bauangelegenheiten/ Grundstücksbewirtschaftung

zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt aus Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Entwicklungen des Aufgabengebietes und des Stellenwertes in der Zukunft sind nicht ausgeschlossen.

Beim **Personal- und Organisationsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Bürgerservice/ Rathauservice (m/w/d)

in der Abteilung Organisation und Personalwirtschaft zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A 8 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW).

Bei der **Kfz- und Gerätewerkstatt der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als

Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker der Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Bei erfolgreicher Bewährung und entsprechender Aufgabenentwicklung ist perspektivisch eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 7 TVöD-V nicht ausgeschlossen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter

www.heidelberg.de/arbeitgeberin.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates, Donnerstag, 17.03.2022, 16:30 Uhr

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Bericht des Bürgerbeauftragten, Zeitraum Juni 2020 bis Dezember 2021

4 Bebauungsplan „Neuenheim - Nördliches Neckarufer, 2. Änderung im Bereich Ziegelhäuser Landstr. 21-23“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

5 Bebauungsplan „Kirchheim - Innovationspark, 1. Änderung: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage

6 SRH-Campus: Zustimmung zum Rahmenplan und Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, Beschlussvorlage

7 Vorstellung der Planungen für den Doppelknoten Henkel-Teroson-Straße/Hans-Bunte-Straße/Am-Bahnbetriebswerk und

Einmündung verlängerter Diebsweg/Epelheimer Straße, Informationsvorlage

8 Verbreiterung eines Teilbereichs der Straße „Am Bahnbetriebswerk“: Erschließungsvertrag mit der Bahnbetriebswerk GmbH & Co., Beschlussvorlage

9 Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen: Verkehrsmodellierung von 10 Erschließungsvarianten, Informationsvorlage

10 Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen: Konsolidierungsphase und weiteres Vorgehen, Beschlussvorlage

11 Dynamischer Masterplan Patrick-Henry-Village: Weiterentwicklung im Bereich Ankunftscenter und angrenzende Mitte, Informationsvorlage

12 B 37 Verkehrsversuch - Zwischenergebnisse, Informationsvorlage

13 Forstwirtschaftsplan 2022, Beschlussvorlage

14 Prozesspapier Baumschutz in Bauvorhaben, Informationsvorlage

15 Bestimmung von verkaufsoffenen

Zur Sicherheit der Kunden

Geruchsstoff im Gasnetz kurzzeitig erhöht

Die Stadtwerke Heidelberg versetzen das Gasnetz in Heidelberg kurzzeitig mit einer stark erhöhten Konzentration eines Warn-Geruchsstoffs. Diese Maßnahme dient der Vorsorge.

Erdgas ist geruchlos. Damit undichte Stellen in den Häusern der Gasverbraucher, im Netz oder in den Anlagen der Energieversorger erkannt werden, ist dem Gas ein Geruchsstoff zugesetzt, der an faule Eier erinnert. Dieser Geruch tritt schon bei kleinen Undichtigkeiten auf.

Gelegentlich erhöhen die Stadtwerke Heidelberg den Gehalt an Geruchsstoffen über diese Warngeruchstufe hinaus noch einmal deutlich. Durch diese zeitlich eng befristete sogenannte Stoßodorierung können auch kleinste Undichtigkeiten frühzeitig auffallen und beseitigt werden. Sie



Vom 21. März an wird der Geruchsstoff im Gasnetz kurzzeitig erhöht. Bei Auftreten des Geruchs bitte die Stadtwerke informieren.

werden zu einem Zeitpunkt erkannt, zu dem noch keine Gefahr besteht. Die Stoßodorierung in Heidelberg startet am Montag, den 21. März. Gasnutzer werden gebeten, ab diesem Datum Fenster und Türen in den Räumen zu schließen, in denen

die Gasinstallationen untergebracht sind. So wird sichergestellt, dass sich der Warngeruch nicht verflüchtigt und wahrzunehmen ist. Da sich der Geruchsstoff im Gasnetz erst verteilen muss, kann der Geruch ggf. verzögert auftreten.

Sollte der typische Geruch wahrgenommen werden, sind Flammen oder Funken zu vermeiden, die Gasleitung abzusperren, bei Innenräumen die Fenster zu öffnen und nach der Warnung von Nachbarn und Mitbewohnern umgehend die Verbundleitstelle der Stadtwerke Heidelberg unter der Telefonnummer **06221 513-2030** zu informieren.

Impressum 

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
fotolia_186990743_S

Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

Sonntagen ab dem Jahr 2022, Erlass einer neuen Satzung, Beschlussvorlage

16 Einzelhandelskonzept für Heidelberg, Beschlussvorlage

17 Eintrittspreise für die Heidelberger Literaturtage 2022, Beschlussvorlage

18 Theater und Orchester Heidelberg, Wirtschaftsplan 2022/2023, Beschlussvorlage

19 Vorbereitung der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters: Öffentliche Bewerbungsvorstellung, Beschlussvorlage

20 Umbesetzung und Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, Beschlussvorlage

21 Umbesetzung bei den Vertreter/-innen des Jugendgemeinderates in gemeinderätlichen Ausschüssen, Beschlussvorlage

22 Ersatzbeschaffung von vier Müllfahrzeugen und einem Kleinmüllwagen: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

23 Zweckverband Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen - Zustimmung zur Bestellung des Rechnungsprüfungsamtes als Prüfer für den Jahresabschluss 2021 - Beschlussvorlage

24 Neufassung der Satzung über die Gewährung von Zuschüssen zu notwendigen Schülerbeförderungskosten, Beschlussvorlage

25 Annahmen von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

26 Baumpatenschaften, Antrag von: B'90/Grüne; 26.1 Konzept für Pflegepatenschaften, Informationsvorlage

27 Barrierefreie Überwege, Antrag von: HD'er; 27.1 Herstellung von Barrierefreiheit

im Verkehrsraum, Informationsvorlage

28 Fahrradstraße Vangerowstraße, Antrag von: GAL, DIE LINKE, B'90/Grüne, SPD;

28.1 Informationsvorlage

29 Schlossbeleuchtung, Antrag von: GAL/FWV; 29.1 Informationsvorlage

30 Auswirkungen der beschlossenen Haushaltseinsparungen 2021/2022 auf die Personalwirtschaft der Stadt Heidelberg, Antrag von SPD; 30.1 Informationsvorlage

31 Langfristige demografische Entwicklung bei den Beschäftigten der Stadtverwaltung, Antrag von SPD; 31.1 1. Information; 2. Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen zur Personalgewinnung, Beschlussvorlage

32 Aufstellung von Glascontainern auf dem Gelände von Supermärkten, Antrag von CDU; 32.1 Informationsvorlage

33 Benennung eines Platzes/Straße nach Johanna Geissmar, Antrag von CDU

34 Übernahme von Heizkosten im SGB II sowie im SGB XII, Antrag von DIE LINKE

35 Hundewiese Kurfürsten-Anlage, Antrag von GAL, FWV

36 Plakatierungsrichtlinien zu Wahlen, Antrag von DIE LINKE

37 Wiederaufnahme Planungen & Konzeption für Nachnutzung Airfield, Antrag SPD

38 Mitnahmemöglichkeit von Kindern mit dem Jobticket in Heidelberg, Antrag von: B'90/Die Grünen

39 Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern (Urban Gardening) auf dem Alois-Link-Platz, Antrag von SPD

40 Radanbindung ins PHV, Antrag von CDU

41 Feierbad-Konzept als Sommeredition, Antrag von CDU

42 Flächen entsiegeln und begrünen, Antrag von: B'90/Die Grünen, DIE LINKE

trug von: B'90/Die Grünen, DIE LINKE

43 Müllaufkommen durch Einwegverpackungen eindämmen, Verpackungssteuer für Heidelberg! Antrag von SPD

44 Erinnerung an NS-Unrecht aufrechterhalten, Anbringung einer Gedenktafel am Palais Boissérée, Antrag: SPD

45 Sensibilisierungskampagne Gehwegparken, Antrag: B'90/Die Grünen

46 Überprüfung und Anhebung Einkommensgrenzen Heidelberg-Pass+, Antrag von B'90/Die Grünen

47 Neuauflage Sozialbericht, inklusive Wohnungssituation, Antrag von B'90/Die Grünen

48 Fragezeit;

49 Offenlagen; 49.1 Bezirksbeirat Bergheim

Ausscheiden von Betty Langhoff, Nachrückten von Tania Christiansen

Nicht öffentliche Sitzung

1-3 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

GREMIENSITZUNGEN

Bezirksbeirat Kirchheim: Dienstag, 16. März, 18 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 17. März, 16.30 Uhr

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 21. März, 17 Uhr

Jugendgemeinderat: Mittwoch, 23. März, 17 Uhr

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Donnerstag, 24. März, 18 Uhr

Tagesordnungen unter:

www.gemeinderat.heidelberg.de

 Heidelberg

Kerwe in Handschuhsheim: attraktive Geschäfte aller Art gesucht

Für die Kerwe in Handschuhsheim (18.-20. Juni 2022) werden attraktive Geschäfte aller Art gesucht.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 25.03.2022 bei:

Stadt Heidelberg, Bürger- und Ordnungsamt – Gewerberechtsabteilung
Bergheimer Str. 69, 69115 Heidelberg
Tel. 06221 58-17430, Fax. 06221 58-17980

Legen Sie bitte neben den üblichen Unterlagen auch ein aktuelles Bild des Geschäfts bei. Zusagen ergehen ausschließlich schriftlich in Vertragsform. Absagen werden nicht gesondert mitgeteilt.

Clemens-Brentano-Preis 2022 geht an Hanna Engelmeier

Preis für ihren Essayband „Trost. Vier Übungen“

Der mit 10.000 Euro dotierte Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg geht an die Schriftstellerin Hanna Engelmeier. Sie erhält den Preis für ihren Essayband „Trost. Vier Übungen“, erschienen im Verlag Matthes & Seitz Berlin.

„Intellektuell herausfordernd und mit parodistischem Witz“

In der Jury-Begründung heißt es: „Kann Literatur Trost spenden? Dieser Frage geht Hanna Engelmeier in vier eigenständigen, sich ergänzenden Essays nach. Mit einer so präzisen wie agilen Sprache, intellektuell herausfordernd und mit parodistischem Witz eröffnet sie unerwartete Wissenswelten. Sie spannt Bögen von Rilke zu Lady Gaga, von Brentano zu David Foster Wallace. Und verführt so zum Weiterdenken und Weiterlesen, zum Staunen und Entdecken.“



„Verführt zum Staunen und Entdecken“, so die Jury: Brentano-Preisträgerin 2022 Hanna Engelmeier. (Foto Werner)

Hanna Engelmeier, 1983 in Münster geboren, lehrt als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Seit 2014 ist sie Autorin der Zeitschrift Merkur. Kritiken und Essays erschienen unter anderem in der Süddeutschen Zeitung, „Sprache im technischen Zeitalter“ oder „ZEIT Online“. 2020 war sie Sprecherin der Jury des Deutschen Buchpreises.

Lesung am 21. Juni in der Stadtbücherei

Der Preisverleihung ist geplant für Mittwoch, 22. Juni, um 19 Uhr im Spiegelsaal des Palais Prinz Carl. Am Vorabend der Verleihung, am 21. Juni, wird die Preisträgerin um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei aus ihrem Werk lesen.

Clemens-Brentano-Preis

Seit 1993 wird der Clemens-Brentano-Preis der Stadt jährlich im Wechsel in den Sparten Lyrik, Erzählung, Essay und Roman an deutschsprachige Autorinnen und Autoren vergeben. Diese haben mit ihren Erstlingswerken bereits die Aufmerksamkeit der Kritiker und des Lesepublikums auf sich gelenkt. Deutschlandweit einzigartig ist, dass die Preisjury sowohl mit professionellen Literaturkritikerinnen und -kritikern als auch mit Studierenden des Germanistischen Seminars der Universität Heidelberg besetzt ist. sba

Weitere Informationen zum Brentano-Preis unter www.cityofliterature.de

Kurz gemeldet

Ausstellung im Rathaus über Naturschutzgebiet Altneckar

Mit einer Fotoausstellung im Rathausfoyer stellt die BUND-Ortsgruppe Heidelberg-Wieblingen die Auenlandschaft im Naturschutzgebiet Altneckar Wieblingen mit ihren Tieren vor. Ergänzt wird die Ausstellung durch Kunstwerke von Schülerinnen und Schülern der Wieblingener Fröbelschule, die ihren Blick auf das Schutzgebiet zu Papier gebracht haben. Die Ausstellung kann bis 31. März montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besucht werden.

Natur- und Waldputztag am Samstag, 19. März

Zum Natur- und Waldputztag am Samstag, 19. März, von 10 bis 13 Uhr auf Heidelbergs Hausberg Königstuhl lädt die Stadt gemeinsam mit Partnern alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Der Treffpunkt ist an der Wandertafel beim Eingang zum Walderlebnispfad. Der Revierförster und die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung begleiten die Aktion, die notwendige Ausrüstung wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Aktion gibt es eine Stärkung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Erde aus der Region: Rabattaktion ab 19. März

Die Bio- und Grünabfälle aus der Region werden im Kompostwerk in Wieblingen zu hochwertigem Kompost und Erden verarbeitet. Die Stadt bietet vom 19. März bis 14. April auf alle Kurpfälzer Erden 10 Prozent Rabatt an. Sie sind abgepackt in den Recyclinghöfen, bei der Gärtnerei Lenz (Gewann Fischpfad 4) und bei Baustoffe Näher, In der Gabel 10, erhältlich. Lose Erden gibt es in der Abfallentsorgungsanlage Wieblingen in bedarfsgerechter Menge.

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
 ☎ 06221 58-12000
 ✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20



Hilde Domin. Das Foto stammt aus dem Jahr 2014. (Foto Rothe)

„Hommage an Hilde Domin“ am 20. März

Die Kulturreihe „Hommage an ...“ auf dem Bergfriedhof setzt ein musikalisch-literarisches Denkmal für die Dichterin Hilde Domin am Sonntag, 20. März, um 17 Uhr in der Friedhofskapelle. Marion Tauschwitz lässt die Gäste am Leben der Dichterin teilhaben. Karten gibt es im Vorverkauf.

✉ info@kulturevents-rhein-neckar.com
 🌐 www.eventim.de

Heidelbergs Kunstszene im Videoporträt

Freischaffende Künstlerinnen und Künstler spüren die Auswirkungen der Coronapandemie besonders dramatisch. Zur Unterstützung Heidelberger Künstlerinnen und Künstler hat die Stadt das Projekt „BlickWechsel!“ ins Leben gerufen. Künstlerinnen und Künstler treten in Videos als Tandem auf und stellen das kreative Schaffen des Filmpartners vor. Beispielsweise porträtiert ein Musiker eine bildende Künstlerin oder ein Filmkomponist präsentiert das Werk eines Kabarettisten. 16 Filme sind so entstanden. Finanziert wurde „BlickWechsel!“ über nicht ausgeschöpfte Mittel aus dem Förderprogramm zur Stärkung Heidelberger Clubs.

🌐 Alle Filme sind zu finden unter www.heidelberg.de/aufaktkunst